

Fachlich-organisatorischer und politisch-ideologischer Schwerpunkt in der Arbeit der Lagerwirtschaft war und bleibt weiterhin die verstärkte Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit, der erweiterte Schutz des zur Verwaltung anvertrauten Volksvermögens vor Verlusten jeder Art, die Senkung der Inventurminusdifferenzen, der Schutz des Lagergutes vor gebrauchswertmindernden Einflüssen, die weitere Rationalisierung der lagerwirtschaftliche Prozesse sowie die schrittweise Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aller in den Lagern des Betriebes beschäftigten Mitarbeiter. Zur Erfassung, Vorbereitung und Einleitung der erforderlichen kurz- und langfristigen Maßnahmen in der Lagerwirtschaft werden analog der im Berichtsjahr fertiggestellten Problemanalyse zum Hauptlager Tolkewitz als wichtiges Leitungsinstrument weitere Zustands- bzw. Problemanalysen zu den Fachlagern des Betriebes erarbeitet.

7. Arbeitskräfte, Lohn, Arbeitsproduktivität

7.1. Anzahl, Struktur und Entwicklung der Arbeitskräfte

Per 01. 01. 79 und 31. 12. 79 war folgender Arbeitskräftebestand im Betrieb zu verzeichnen.

	<u>01. 01. 79</u>	<u>31. 12. 79</u>
Produktionspersonal	2.905	2.872
davon Strab-Fahrer	671	650
KOM-Fahrer	382	398
übriges Personal	1.032	996
Insgesamt:	3.937	3.858

Maßnahmen der Arbeitskräftewerbung 1979:

- Einschaltung des Werbefilms sowie Plakatierung in Dresden, Raabeul, Coswig und Weinböhla,
- 330 Anschreiben auf Zeitungsinserte,
- Territorialwerbung für Bhf. Coswig.

Infolge neuer gesetzlicher Richtlinien war die Arbeitskräftewerbung von Juli bis Dezember wesentlich eingeschränkt. In Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadtbezirke erfolgt die notwendige Freistellung unserer Kollegen an den Sprechtagen zur verstärkten Gewinnung von Arbeitskräften, vor allem Strab- und KOM-Fahrer, Zugbegleiter für die Bergbahnen, Schiffsführer für Fähren u. a. Schwerpunkte.